



# GEBETSPARTNER

Von Peggy Casebier

**Aber auch das sage ich euch:  
Wenn zwei von euch hier auf der Erde  
Meinen Vater im Himmel um etwas bitten wollen  
Und sich darin einig sind,  
dann wird er es ihnen geben. Matthäus 18,19 Hfa**



## 1. Warum ist die Gebetspartnerschaft so wichtig??

- Gott fordert uns auf, füreinander zu beten. (Eph. 6,18).
- Das gemeinsame Gebet bereichert uns persönlich.
- Eine Gebetspartnerschaft stillt die Sehnsucht, dass andere sich um mich kümmern und für mich beten.

**DIE  
GEBETSPARTNERSCHAFT  
LÄSST UNS, ECHTE  
GEMEINSCHAFT MIT  
ANDEREN CHRISTEN  
ERFAHREN.**

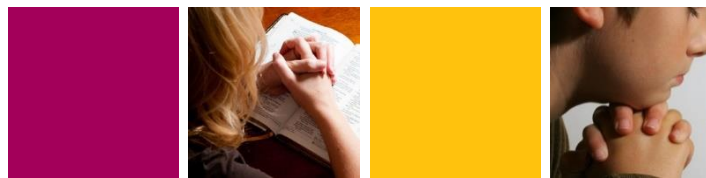
- Gebetspartnerschaft hilft uns dabei, zumindest einem anderen Menschen Rechenschaft abzulegen.
- Gebetspartnerschaft führt uns in enge Gemeinschaft mit Gott.
- Gebetspartnerschaft macht Gottes Kraft in unserem persönlichen Leben und auch in der Gemeinde wirksam.

## 2. Regeln für die Gebetspartnerschaft

- Einigt euch darauf, wie oft ihr euch trefft.
- Bewertet nichts, was die anderen sagen.
- Widersteht der Versuchung, gute Ratschläge zu geben; die Probleme deiner Gebetspartner hast nicht du zu lösen.
- Seid verschwiegen.

**VERBRINGT DEN  
GROSSTEIL EURER ZEIT MIT  
DEM GEMEINSAMEN BETEN  
UND NICHT MIT DEM  
AUSTAUSCH VON  
GEBETSANLIEGEN.**

- Schreibt euch Gebeterhörungen auf.
- Beruft euch beim Beten auf biblische Verheißungen.
- Betet im Gesprächsstil – in kurzen Sätzen oder Halbsätzen.
- Betrachtet Pausen oder Zeiten der Stille als normal und als positive Aspekte eurer Gebetszeit.




### 3. Überwindet die typischen Hindernisse der Gebetspartnerschaft

- *Zeit:* Wir nehmen uns Zeit für das, was uns wichtig ist. Beten ist paradox: es beansprucht Zeit und setzt gleichzeitig auch Zeit frei.
- *Risiko:* Die meisten fürchten sich davor, bloßgestellt oder missverstanden zu werden. Doch was zunächst bedrohlich erscheint, kann uns voranbringen.
- *Schlechte Erfahrungen:* Eine schlechte Erfahrung muss nicht eine weitere negative nach sich ziehen. Probiere es wieder mit einer anderen.
- *Gefühle (Minderwertigkeit, Zweifel, Unsicherheit)* Diese Gefühle sind normal, wenn wir etwas Neues versuchen. Gesteh dir deine Gefühl ehrlich ein und bete darüber.

# 4.

## Wofür beten Gebetspartnerinnen?

- Dank und Lobpreis
- Familie (Partner, Kinder, Verwandte)
- Freunde
- Probleme im Job
- Gemeindeglieder
- Persönliche Bitten (Versuchungen, neue Chancen zum Dienst, Zukunftsträume...)
- Erweckung – persönlich und in der Gemeinde
- Ausgießung des Heiligen Geistes
- Gemeindeglieder, die nicht mehr kommen
- Wohnort
- Regierung
- Pastor und Gemeindeleiter
- Für weitere Gebetspartnerschaften 
- Für Studenten, Lehrer, Schulen

Peggy Casebier ist eine dynamische Sprecherin, die für ihr intensives Gebetsleben bekannt ist. Sie hat auf vielen Freizeiten, Seminaren, Workshops und Gottesdiensten in den USA gesprochen. Die Zuhörer beschreiben sie als ideenreich, warm und authentisch. Peggy ist anerkannte OP Schwester und diplomierte Pflegerin. Außerdem hat sie einen MA in Pastoraltheologie von der Andrews Universität. Seit kurzem arbeitet sie Teilzeit als OP Schwester und freut sich über die Team Arbeit im Pastorendienst mit ihrem Ehemann. Sie leben in Olympia, Washington.



UND BETET DABEI ZU JEDER ZEIT MIT JEDER ART VON GEBETEN UND BITTEN EPH. 6,18